

Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

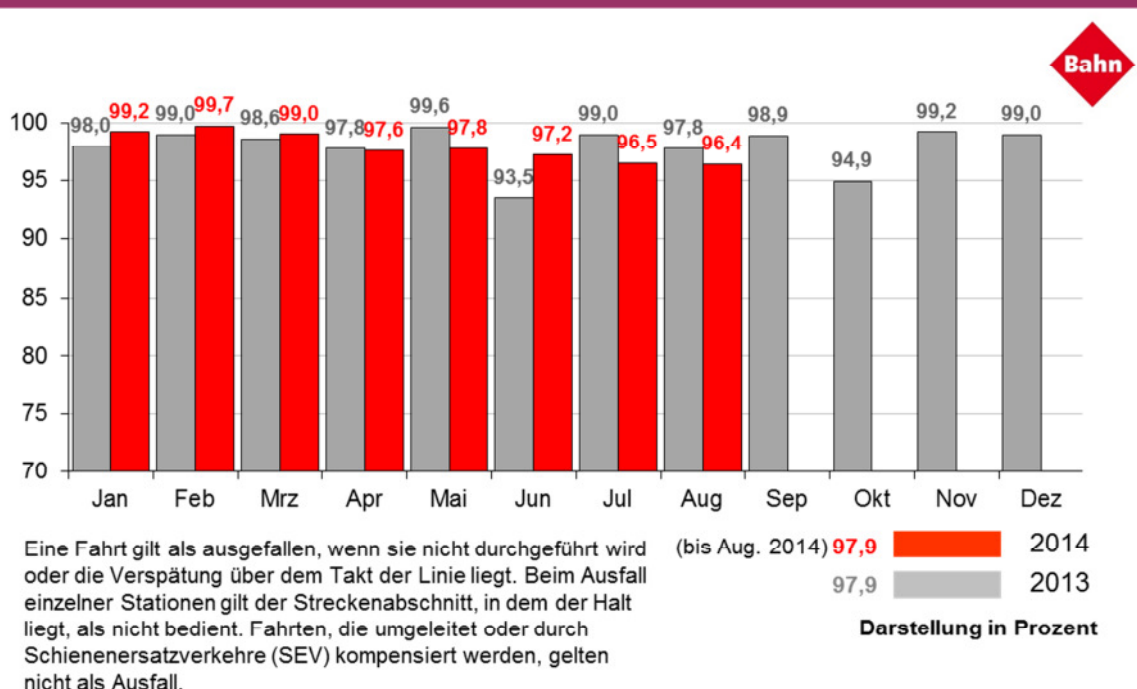
September 2014

Stand: 7. November 2014

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im August betrug die Zuverlässigkeit 96,4 Prozent. Die relativ hohe Anzahl von Ausfällen ist insbesondere auf die Auswirkungen der Stadtbahnspernung zurück zu führen.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

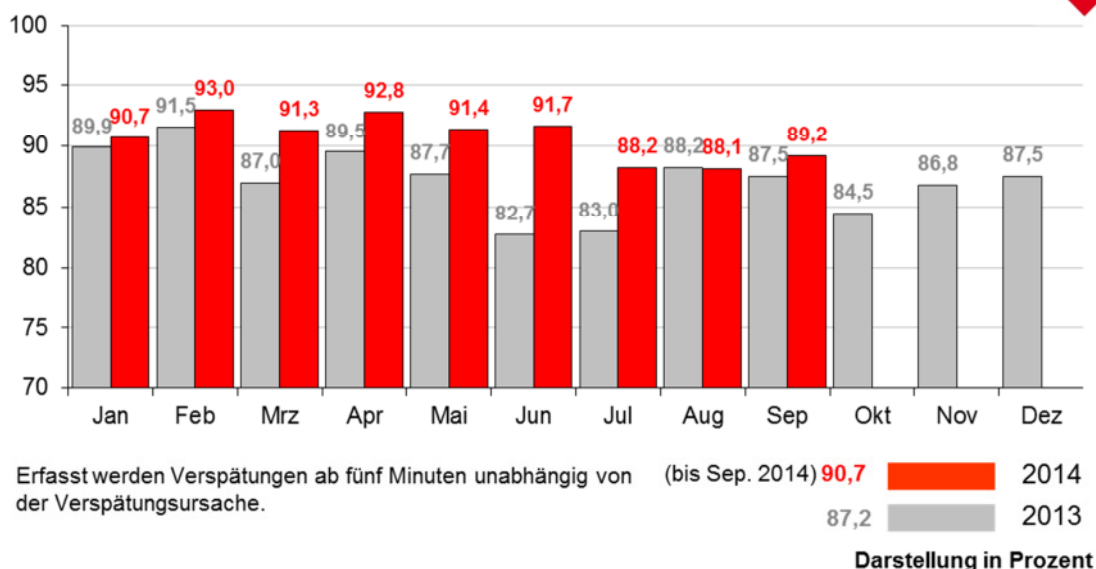
Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs stieg im September von 88,1 auf 89,2 Prozent. Besonders beeinträchtigt wurde sie durch Warnstreiks der GDL sowie mehrere Baumaßnahmen, wovon insbesondere die Linien RE2, RE3 und RE7 betroffen waren. Positive Entwicklungen ließen sich aufgrund der Beendigung der baubedingten Unterbrechung des S-Bahn-Verkehrs auf allen Linien der Stadtbahn (RE1, RE2, RE7, RB14 und RB21/22) verzeichnen.

Am 1. und 6. September traten aufgrund von GDL-Warnstreiks im gesamten VBB-Gebiet zahlreiche Ausfälle und auch Verspätungen auf. Die Arbeitsniederlegungen wirkten sich dabei nicht nur in den angekündigten Stunden, sondern auch im Vorfeld sowie im Nachlauf spürbar auf den Bahnverkehr aus.

Während der RE2 weiterhin besonders verspätungsanfällig auf Störungen im Netz insgesamt reagierte, führten bei den Linien RE3 und RE7 Bauarbeiten auf der Dresdener Bahn und damit verbundene eingleisige Engpässe zu Verzögerungen.

Störungsbedingte Verspätungen wurden unter anderem am 3. September durch den Diebstahl von Kabeln in Teltow (RE3, RB19, RE5), einen Wildunfall am 5. September in Großbeeren (RE3, RE5) und eine durch Vandalismus entstandene Signalstörung am 13. September im Bereich Falkensee (RE6, RB10/14) verursacht.

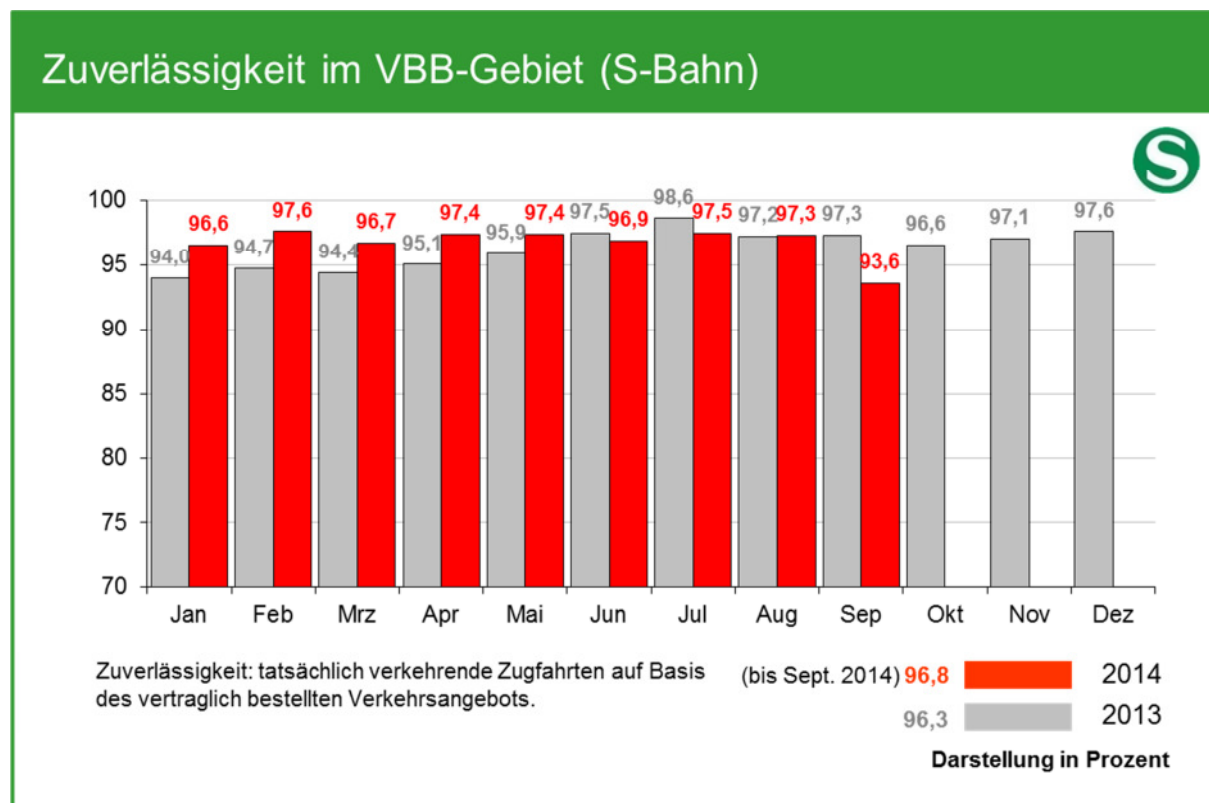
Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im September bei 93,6 Prozent, und damit um 3,7 Prozent unter dem Wert des Vormonats.

Die Ursache für den deutlichen Rückgang liegt in den beiden Warnstreiks am 1. September und am 6. September.

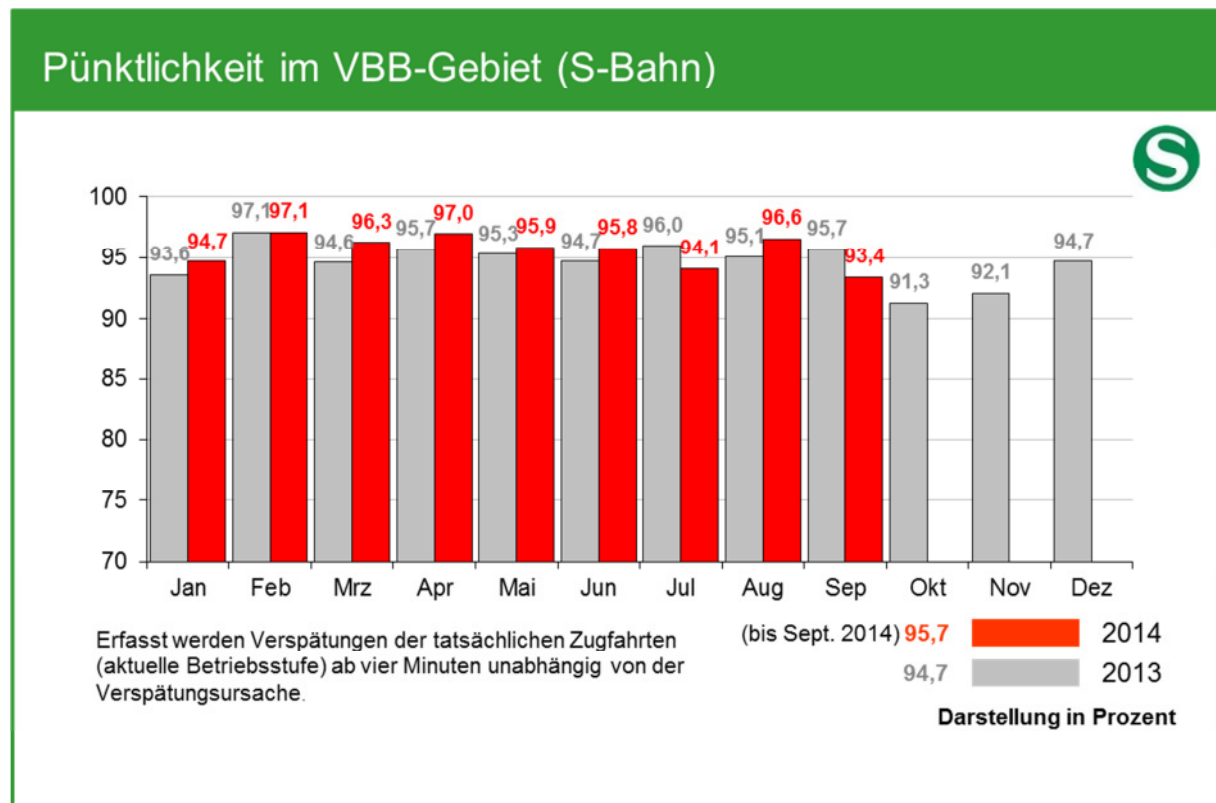


Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im September einen Zuverlässigkeitsgrad von 94,9 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten werden dabei nicht berücksichtigt.

Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin im September einen Pünktlichkeitswert von 93,4 Prozent. Gegenüber dem Wert des Vormonats ergibt sich ein Rückgang um 3,2 Prozent.

Hieraus lässt sich jedoch kein grundsätzlicher Trend für eine Verschlechterung der Pünktlichkeit ableiten. Die Ursache für den deutlichen Rückgang liegt vielmehr in einer Häufung von Großstörungen an einzelnen Tagen, die nur zum Teil durch die S-Bahn Berlin GmbH verursacht wurden.



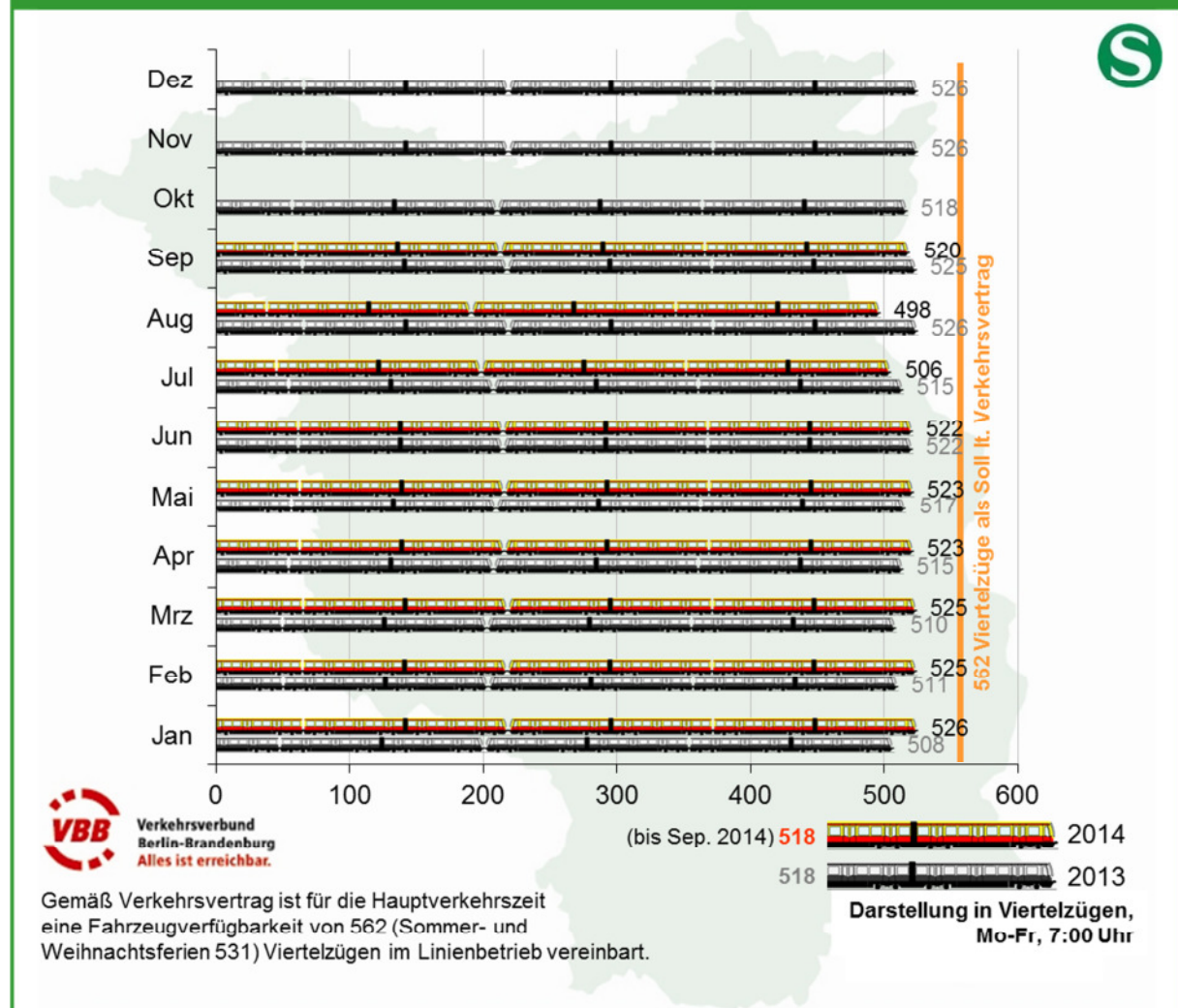
Besonders stark beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 25. September durch zwei Notarzteinsätze am Alexanderplatz und am Ostkreuz sowie am 6. September und am 29. September durch den Diebstahl von Signalkabeln am Biesdorfer Kreuz beziehungsweise am Humboldthain. Am 22. September führte der nicht rechtzeitige Abschluss von Bauarbeiten in Blankenburg zu erheblichen Verspätungen und Zugausfällen auf den Nord-Süd-Linien S1, S2, S25 und auf der S8. Auch die beiden Warnstreiks am 1. September und am 6. September beeinträchtigten die Pünktlichkeit in starkem Maße.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im September im Mittel 92,5 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 520 Viertelzügen gelangten 22 Viertelzüge mehr als im Vormonat zum Einsatz.

Bei der Bewertung dieses Anstiegs ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass sich der Sollwert der aktuellen Betriebsstufe (in der morgendlichen Hauptverkehrszeit) in den Vormonaten infolge der baubedingten Einschränkungen des Verkehrsangebotes in den Sommerferien deutlich reduzierte. Im Vergleich mit dem Niveau vor den Sommerferien ergibt sich ein leichter Rückgang der Fahrzeugverfügbarkeit um zwei Viertelzüge.

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)

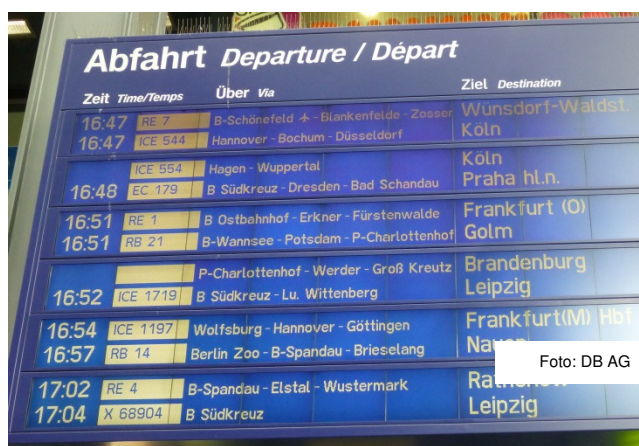


Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Zeit	Time/Temps	Über	Via	Ziel	Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld	Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.	
16:47	ICE 544	Hannover	Bochum - Düsseldorf	Köln	
	ICE 554	Hagen	Wuppertal	Köln	
16:48	EC 179	B-Südkeuz	Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.	
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof	Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)	
16:51	RB 21	B-Wannsee	Potsdam - P-Charlottenhof	Golm	
		P-Charlottenhof	Werder - Groß Kreutz	Brandenburg	
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz	Lu. Wittenberg	Leipzig	
16:54	ICE 1197	Wolfsburg	Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf	
16:57	RB 14	Berlin Zoo	B-Spandau - Brieselang	Namen	
17:02	RE 4	B-Spandau	Elstal - Wustermark	Ratzeburg	
17:04	X 68904	B-Südkeuz		Leipzig	

Foto: DB AG